

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Carl Hildebrand v. Canstein an August Hermann Francke.

Canstein, Carl Hildebrand von

o.O.Berlin, [10.1701]

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H D 68 Bl. 25-26

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission to publish contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Josef Schmünder

sehr geehrter Herr Professor!

Ich bitte Ihre Güte zu ersuchen, daß Sie
 meine Sache weiter zu verfolgen, und besonders
 abzufragen, ob etwas flüssig ist, allem
 das ich über meine Augen, so noch continuirt
 fort ist in dem Auge nicht zugehörig, soll ich
 diese noch abtrocknen, falls man zu dem
 mir ganz zu gründe, es ist resoluirt
 einen Versuch in Mathese zu unternehmen,
 wenn es jemandem lieber wäre, der nicht so
 pflichtig, ingeny, und solchen Vorwürfen
 sehr davon, daß das gute Gefühl nicht
 zu verlieren; Wenn man dies annehmen

15
Christen schaffte, so sollte man seinen gewissten
Abstand mit ihm versehen, insonderheit mit, daß er
seinen Aufseher, der seinen Aufseher, daß die übrigen
nicht aufgeben in Frieden et Domini Provi-
debit. Von Ludowici de Ponte findet sich
ein Tractat de perfectione Christiana
möglicherweise in Frieden, ob man selbst auch von
Lange zu haben. Moses de tactus a Cherero
von H. Aers auf meine Aufsicht zu Leipzig
erschienen. H. Arnold geht mit Monarchen
geht von hier, darunter die Überzeugung der
H. Kanoldts so viel mehr verlangt wird
möglicherweise man daß die übrigen jetzt
H. Aisters od. seinen jenen, was die übrigen
möglicherweise, in dem wird es sich vollends
erfolgen, so ist auch gewissten Ursachen

Directe an mich, u. nicht an die fr. Adm. in
 zu Addressaten, & Posten bei dem
 H. Rath, auf dem Eschen. ~~in~~ die
 Quittung wegen d. 1000 fl., und solch
 unterschreiben mich zuhause. Die andere
 Tasse habe auch schon examinirt u.
 als gläubig, es steht also die recht Zeit.
 Das sind ~~noch~~ die gewöhnlichen Gottes nicht
 mehr, in der Zeit man es ihm absond.
 Vorzutragen. H. Ehrenden ist für augen-
 blick, wie nicht ein und Anord zu bringen,
 nicht als bald zeigen; das schon mündl.
 ein mehrer kommt dem Herrn, L. u. S. S.
 Voran

M. J. J. J. J.
 J. J. J.
 J. J. J.

Verst.

H. Exzellenz der künftigen Zeit, der Gold
gewinn. Der junge Gräfin
der Tochter wird nach Willen in
Lettland geboren ist und geboren wird
sich in der Gymnasial- und Volk
schule in Riga, der künftigen, der
Lage der künftigen, der künftigen, der
wird aber wohl von der künftigen, der
und mit dieser Meinung, der künftigen,
der künftigen, der künftigen, der künftigen,

Herrn Canstein an H. Prof.
Franken)